

**Abänderungsantrag zu 7.18
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Österreich am 27. November 2014**

Die Aufgaben der Sozialversicherung werden derzeit von 22 Sozialversicherungsträgern erfüllt.

Im Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung für die Jahre 2013 bis 2018 „Erfolgreich. Österreich.“ findet sich im Kapitel „Länger gesund leben und arbeiten“ das Thema Effizienzsteigerung der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Demnach hat sich die Bundesregierung vorgenommen gemeinsam mit der Sozialversicherung, eine Studie über mögliche Effizienzsteigerungen bei den Sozialversicherungsträgern in Auftrag zu geben und Kostendämpfungs- und Einsparungsmöglichkeiten - insbesondere in den Bereichen Beschaffung und Verwaltung - zu erheben.

Der Wirtschaftsbund bekennt sich dazu, alle Bereiche der österreichischen Verwaltung auf potenzielle Effizienzsteigerungen zu durchforsten. Das gilt besonders auch für den Bereich der Sozialversicherungen. Der Wirtschaftsbund unterstützt daher die im Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung festgelegte Vorgangsweise.

Die unterzeichneten Delegierten stellen daher folgenden

Abänderungsantrag:

Die Wirtschaftskammer Österreich möge an die Bundesregierung und die zuständigen Stellen herantreten und sich für die Umsetzung folgender Forderungen einsetzen:

- Die im Regierungsprogramm erwähnte Studie über mögliche Effizienzsteigerungen bei den Sozialversicherungsträgern soll unverzüglich in Auftrag gegeben werden.
- Auf Basis der Studienergebnisse sind einerseits mögliche Effizienzpotenziale durch die Zusammenlegung von Sozialversicherungsträgern zu prüfen und andererseits die Erhebung von Kostendämpfungs- und Einsparungsmöglichkeiten durch Nutzung von Synergien sowie die Bündelung von Ressourcen (beispielsweise durch Bündelung der Aufgabenbereiche im Back-Office Bereich) bei allen Krankenkassen, insbesondere auch bei den neun GKK, zu prüfen und jedenfalls weiter voran zu treiben.


.....
(KLACSKA) (MENZ) (SAFFERT/HAL)